



Beschluss

Décision

Decisione

11. März 1991

0480

Berichtigte Fassung

Ministerkonferenz über Migration am 16. März 1991 in Rom

Aufgrund des Antrags des EDA vom
 Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen

1. Die Schweiz nimmt an der Ministerkonferenz über Migration in Rom mit folgender Delegation teil:

Herr Bundesrat Arnold KOLLER, Vorsteher des Eidg. Justiz und Polizeidepartementes (Delegationsleiter)

Herr Alexandre HUNZIKER, Direktor des Bundesamtes für Ausländerfragen, EJPD (stellvertretender Delegationsleiter; bei Nichtteilnahme von Herrn Bundesrat KOLLER Delegationsleiter)

Herr Rudolf WEIERSMÜLLER, Botschafter, Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik, EDA (bei Nichtteilnahme von Herrn Bundesrat KOLLER stellvertretender Delegationsleiter)

Herr Gottfried ZÜRCHER; Vizedirektor und Chef des Rechtsdienstes des Bundesamtes für das Flüchtlingswesens

2. Das EDA ist beauftragt, den italienischen Behörden die Zusammensetzung der Schweizer Delegation mitzuteilen.

3. Die Reise- und Aufenthaltskosten gehen zulasten der Rubrik "Ersatz von Auslagen" der einzelnen Departemente, bzw. Ämter. Das Taggeld wird gemäss den Richtlinien des Eidg. Personalamts festgelegt.

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
X		EDA	10	-
		EDI		
	X	EJPD	5	-
		EMD		
	X	EFD	7	-
	X	EVD	5	-
		EVED		
		BK		
	X	EFK	2	-
	X	Fin.Del.	2	-



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
 CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss

11. März 1991

Décision

Decisione

Ministerkonferenz über Migration am 16. März 1991 in Rom

Aufgrund des Antrags des EDA vom
 Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen

1. Die Schweiz nimmt an der Ministerkonferenz über Migration in Rom mit folgender Delegation teil:

Herr Bundesrat Arnold KOLLER, Vorsteher des Eidg. Justiz und Polizeidepartementes (Delegationsleiter)

Herr Alexandre HUNZIKER, Direktor des Bundesamtes für Ausländerfragen, EJPD (stellvertretender Delegationsleiter; bei Nichtteilnahme von Herrn Bundesrat KOLLER Delegationsleiter)

Herr Gottfried ZÜRCHER, Vizedirektor und Chef des Rechtsdienstes des Bundesamtes für das Flüchtlingswesen (bei Nichtteilnahme von Herrn Bundesrat KOLLER stellvertretender Delegationsleiter)

Herr Samuel WERENFELS, stv. Chef Abteilung Arbeitsmarkt, Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, EVD

2. Das EDA ist beauftragt, den italienischen Behörden die Zusammensetzung der Schweizer Delegation mitzuteilen.
3. Die Reise- und Aufenthaltskosten gehen zulasten der Rubrik "Ersatz von Auslagen" der einzelnen Departemente, bzw. Ämter. Das Taggeld wird gemäss den Richtlinien des Eidg. Personalamts festgelegt.

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
X		EDA	10	-
		EDI		
X		EJPD	5	-
		EMD		
X		EFD	7	-
X		EVD	5	-
		EVED		
		BK		
X		EFK	2	-
X		Fin.Del.	2	-



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES

DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

Für die BR-Sitzung
vom 1. MRZ. 1991

Bern, 4. März 1991

An den Bundesrat

Ministerkonferenz über Migration am 16. März 1991 in Rom

I

Seit längerer Zeit nimmt auch Italien an den Diskussionen um Migration teil. Aus schweizerischer Sicht ist eine aktivere Rolle des südlichen Nachbarstaates zu begrüßen. Mit Schreiben vom 31. Januar 1991 hat Herr Aussenminister Gianni De Michelis Herrn Bundesrat René Felber zu einer Ministerkonferenz über Migration, die am Samstag, den 16. März 1991, in Rom stattfinden soll, eingeladen. Die Einladung gilt auch für "weitere zwei für Immigration, Arbeit und Soziales zuständige Minister". Das Ministertreffen findet statt im Anschluss an eine in Rom vom 13. - 15. März 1991 angesetzte Expertenkonferenz der OECD ebenfalls über Migration, an der Vertreter aus der Verwaltung teilnehmen.

Das vorgesehene Ministertreffen, das Probleme der asylinduzierten Wanderungen, der normalen Einwanderung sowie des Arbeitsmarktes zum Gegenstand haben wird, scheint eher den Charakter einer freien Gesprächsrunde zu haben. Bis heute ist uns kein Entwurf eines Dokumentes zugänglich, das als Grundlage für die Gespräche dienen kann oder das als Schlusspapier verabschiedet werden soll. Ein solches Dokument sei aber in Vorbereitung und würde mögli-

cherweise noch vor Konferenzbeginn verteilt. Möglicherweise würde auch von Ministern der EG ein Papier vorgelegt. Bis zum Redaktionsschluss dieses Bundesratsantrags wissen wir noch von keinem Staat, der sich in Rom auf Ministeriebene vertreten liesse. Es ist jedoch nicht auszuschliessen, dass in letzter Minute noch Minister ihre Teilnahme zusagen.

II

Bei diesen Voraussetzungen ist eine Vertretung der Schweiz auf Ministeriebene nur unter entsprechender Ministerbeteiligung sinnvoll. Das Schwergewicht der Gespräche liegt vorrangig in der Zuständigkeit des EJPD und nur teilweise des EDA und des EVD. Falls sich eine repräsentative Präsenz auf Ministeriebene ergäbe und sich die Teilnahme eines Mitglieds der Landesregierung als wünschbar erwiese, würde Herr Bundesrat Arnold Koller die schweizerische Delegation anführen.

Als weitere Mitglieder der Delegation schlagen wir Ihnen vor:

- Herrn Alexandre HUNZIKER, Direktor des Bundesamtes für Ausländerfragen, EJPD (stellvertretender Delegationsleiter)
- Herrn Rudolf WEIERSMÜLLER, Botschafter, Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik, EDA
- Herrn Samuel WERENFELS, stv. Chef der Abteilung Arbeitsmarkt, Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, EVD.

Die Herren Hunziker und Werenfels nehmen an der vorangehenden OECD-Expertenkonferenz in Rom teil. Die weiteren Mitglieder der Schweizer Delegation an dieser Expertenkonferenz sind die Herren Gottfried Zürcher, Vizedirektor, Bundesamt für Flüchtlinge, Rudolf A. Müller, Chef der Abteilung Wirtschaft und Statistik, BIGA, Thierry Mauron, Chef des Dienstes Internationale Arbeitsmarktfragen, BIGA, sowie Marcel Heiniger, Sektion Bevölkerungsentwicklung, Bundesamt für Statistik.

Bei Nichtteilnahme von Herrn Bundesrat Arnold Koller am Minister-
treffen würde Herr Alexandre Hunziker die Leitung der Delegation
und Herr Rudolf Weiersmüller die Stellvertretung übernehmen.

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN


René Felber

beschlossen

Beilage

Entwurf des Beschlussdispositivs

Zum Mitbericht

- EJPD
- EVD
- EFD

Protokollauszug

- EDA 10 Ex. zum Vollzug
- EJPD 7 Ex. z.K.
- EVD 7 Ex. z.K.
- EFD 7 Ex. z.K.
- Fin.Del. 5 Ex. z.K.
- Finanzkontrolle 2 Ex. z.K.

1. Das EDA ist beauftragt, den italienischen Behörden die Zusammensetzung der Schweizer Delegation mitzuteilen.
2. Die Reise- und Aufenthaltskosten gehen zulasten der Rubrik "Erstatt von Auslagen" der einzelnen Departemente, bzw. Ämter. Das Taggeld wird gemäss den Richtlinien des Eidg. Personalamts festgelegt.

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

DER BUNDESRAT
ALPESISSE
ERALE SVIZZERO

Bern

Datum

Ort

11 MAR 1991

Ministerkonferenz über Migration am 16. März 1991 in Rom

Aufgrund des Antrags des EDA vom
Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen

1. Die Schweiz nimmt an der Ministerkonferenz über Migration in Rom mit folgender Delegation teil:

Herr Bundesrat Arnold KOLLER, Vorsteher des Eidg. Justiz und Polizeidepartementes (Delegationsleiter)

Herr Alexandre HUNZIKER, Direktor des Bundesamtes für Ausländerfragen, EJPD (stellvertretender Delegationsleiter; bei Nichtteilnahme von Herrn Bundesrat KOLLER Delegationsleiter)

Herr Rudolf WEIERSMÜLLER, Botschafter, Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik, EDA (bei Nichtteilnahme von Herrn Bundesrat KOLLER stellvertretender Delegationsleiter)

Herr Samuel WERENFELS, stv. Chef Abteilung Arbeitsmarkt, Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, EVD

2. Das EDA ist beauftragt, den italienischen Behörden die Zusammensetzung der Schweizer Delegation mitzuteilen.
3. Die Reise- und Aufenthaltskosten gehen zulasten der Rubrik "Ersatz von Auslagen" der einzelnen Departemente, bzw. Ämter. Das Taggeld wird gemäss den Richtlinien des Eidg. Personalamts festgelegt.

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

	7	-
	2	-
	2	-